Gustav Stresemann Institut

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

www.gsi-bonn.de

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Sicherheit in Deutschland – begründete Ängste oder (Medien-)Panik?

Seminar des Gustav-Stresemann-Instituts e.V. für interessierte Erwachsene. Die Teilnahme an der Veranstaltung steht allen an der Thematik Interessierten offen. Für Personen, die das Schöffenamt ausüben oder anstreben, kann die Teilnahme Impulse für ihr Ehrenamt geben. Das Seminar ist im GSI-Halbjahresprogramm ausgeschrieben und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de sowie unter www.bildungsurlaub.de.

17. - 19.11.2017 in Bonn

Ziele der Veranstaltung:
In Zeiten starker gesellschaftlicher Umbrüche bestimmen diffuse Ängste und Verunsicherungen vor gesellschaftlichen Veränderungen, vor (Werte-)Verlust sowie vor unmittelbarer Bedrohung und Terror die allgemeine Stimmung. Sie dominieren die politischen Themen und Diskussionen – und beeinflussen letzten Endes auch die Wahlergebnisse in Deutschland und Europa.
Gefühlte und reale Bedrohung, Gewöhnung an die Angst, gesellschaftliche Moral als Mittel gegen Angst…- die Veranstaltung befasst sich mit den Ursachen von Angst und Unsicherheit sowie mit ihren gesellschaftlichen Auswirkungen. Daneben wird die Rolle der (neuen) Medien beleuchtet, deren Einfluss in diesem Umfeld besonders stark ist und denen deshalb eine besonders große Verantwortung zuwächst. Des weiteren wird der Frage nachgegangen, inwieweit der Staat (bzw. die EU-Staatengemeinschaft) agieren kann bzw. muss, indem sie die allgemeine Lage verbessert – und inwieweit Staat und Behörden nur reagieren können, in dem sie Taten verhindern und Sicherheit gewährleisten.

Programm

Seminar 5 / 364 / 17

Freitag, 17. November 2017

	Anreise der Teilnehmenden, Check-in und Zimmerbezug
ab 15.30 Uhr	Organisatorisches Begrüßungskaffee vor dem Tagungsraum
16.15-17.00 Uhr (1)	**Organisatorisches, Vorstellungsrunde und Einführung in die Thematik** *Thomas Grimm*, GSI Bonn *Bastian Sczech*, RiLG Bonn
17.00-18.30 Uhr (2)	**Es passiert immer mehr, an immer mehr Orten auf der Welt, für Anna und Otto Normalbürger sind Bedrohungen unberechenbarer als früher – oder?** *Bastian Sczech*
18.30 Uhr	Abendessen
19.30-21.00 Uhr (2)	Bestandsaufnahme und Diskussion: **Wovor genau haben wir in puncto Sicherheit Angst und wie gut sind wir über Sicherheitsthemen informiert?** *Bastian Sczech*

Samstag, 18. November 2017

9.00-10.30 Uhr (2)	**Wie ein Thema zum Thema wird – die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten, auch im Hinblick auf die moderne Welt der sozialen Medien** *Jürgen Kleikamp, WDR-Studio Bonn*
10.30 Uhr	Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr (2)	**Berichterstattung über das Thema Sicherheit: Wie gehen die Medien mit Ängsten um?** *Jürgen Kleikamp*
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30-15.00 Uhr (2)	**Die Sicherheitslage in Deutschland im Zeitalter von Terrorismus, Salafismus und Flüchtlingswelle** *Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Fachbereich Polizei*
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30-17.00 Uhr (2)	**Gemeinsame Überlegungen zur Steigerung der (gefühlten) Sicherheit in Deutschland** *Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl*
17.00-18.00 Uhr (1)	Diskussion: **Sicherheit versus Freiheit – was wir verteidigen wollen und was wir aushalten können müssen** *Bastian Sczech*
18.00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 19. November 2017

9.00-10.30 Uhr (2)	**Wieso haben wir Angst? Wann wird Angst zur Krankheit? Wie kann man damit gut umgehen?** *Prof. Dr. med. Wolfgang Maier, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Bonn*
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45-12.15 Uhr (2)	**Angst als gesellschaftliches Phänomen, Massenpanik und die Rolle der (modernen) Medien, Angst und Sicherheit** *Prof. Dr. med. Wolfgang Maier*
12.15-13.15 Uhr (1)	**Seminarauswertung** *Bastian Sczech*
13.20 Uhr	Mittagessen
Anschließend	Ende der Veranstaltung und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Verantwortlicher Referent und Tagungsleitung:	*Thomas Grimm* Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: (+49) 0228 / 8107-187, t.grimm@gsi-bonn.de
Sekretariat:	*Jennifer Hoppenstock*, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107 171, j.hoppenstock@gsi-bonn.de
Teilnahme-bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **107,00 € p.P**. (Tagesgäste 50,00 €) erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpflegung mit ein. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20,- € pro Nacht. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Stand:	18.10.2017/tg, Änderungen sind möglich.